



GEMEINDE
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

Nr.: 34/2015

Gremium: Schulausschuss

Termin: 19.05.2015

öffentlich

TOP- Nr.:

Abteilung: Abteilung 4
Sachbearbeiter: Herr Weyer/ Herr
Graß

Aktenzeichen: 220.0
Datum: 01.04.2015

**Schulzentrum Kleinhau;
hier: Sachstand zur Sanierung der Außentoilettenanlage sowie der Schaffung eines
zweiten Speiseraums**

Beschlussvorschlag:

Ohne

Finanzielle Auswirkungen ? **Nein** **€**

Produkt: **90312**

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald hat in seiner Sitzung am 23.10.2014 unter TOP 5.3 und TOP 5.4 beschlossen, am Schulzentrum in Kleinhau die Außentoiletten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 60.100 Euro zu sanieren und mit einem Betrag von 63.000 Euro einen zweiten Speiseraum für die Mittagsverpflegung zu schaffen.

Der Haushalt 2015 der Gemeinde Hürtgenwald wurde Anfang März diesen Jahres durch den Kreis Düren genehmigt. Nach durchgeführten Ausschreibungen konnten zwischenzeitlich die ersten Vergaben für Sanitär- und Fliesenarbeiten an die günstigsten Bieter erfolgen. In den nächsten Wochen erfolgen weitere Ausschreibungen. Mit den ersten Arbeiten (Abriss der alten Sanitärgegenstände) wurde bereits Anfang der Osterferien begonnen.

Die Schulleitungen des Schulzentrums haben dankenswerterweise zugestimmt, die Arbeiten nicht nur auf die Ferienzeiten zu beschränken sondern auch in der Schulzeit fortsetzen zu können. Mögliche negative Auswirkungen auf den Schulbetrieb sollen hierbei weitestgehend vermieden werden. Hiermit wird zum jetzigen Zeitpunkt alles getan, um einen zügigen Baufortschritt zu ermöglichen.

Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der vorbereitenden Arbeiten für die Außentoilettenanlage die Frage gestellt wurde, ob zusätzliche Maßnahmen (z.B. Einbau einer mechanischen Lüftungsanlage, Einbau einer Abhangdecke aus Trockenbauplatten und weiteres) umsetzbar sind. Diese zusätzlichen Arbeiten wurden seitens des beauftragten Architekturbüros mit insgesamt ca. 10.000 Euro kalkuliert. Aufgrund der verbindlich eingestellten Haushaltsmittel von 60.100 Euro wurde verwaltungsseitig mitgeteilt, dass aus finanziellen Gründen keine Umsetzungsmöglichkeit gesehen wird, es sei denn, im Zuge der Bauausführung ergeben sich an anderer Stelle entsprechende Einsparungen.

Abwägung und Entscheidungsvorschlag:

Ohne, da Mitteilungsvorlage.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter) (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter beteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister)